Objekt: Kegelhalstopf

Museum: Museum Naturalienkabinett
Waldenburg
Geschwister-Scholl-Platz 1
08396 Waldenburg
037608 22519
Museum@waldenburg.de

Sammlung: Linck-Sammlung, Kunstsachen,
Naturalienkabinett

Inventarnummer: NAT X 109 V A)

Beschreibung

Kleiner Topf mit zwei gegenständigen Ösenhenkeln aus der barocken Linck-Sammlung. Aufgebaut von Hand aus gemagertem Ton, die Oberfläche geglättet und mit Grafit überzogen.

Laut historischem Sammlungsverzeichnis ist dem "Aschentopf", also eine Grabbeigabe, Liegnitz in Schlesien als Fundort zugewiesen. Veit und Wöhrl ordnen das Stück aufgrund seiner Form in die späte Bronze- bis frühe Eisenzeit ein, ähnliche Stücke weisen eine Verbreitung vom östlichen Mitteldeutschland bis Westpolen auf. In der Linck-Sammlung wurde das Stück in die "Kunstsachen", also von Menschen gemachte Objekte, eingeordnet. Archäologische Stücke wie dieses kamen spätestens seit der Mitte des 18. Jahrhunderts vermehrt auf den deutschen Markt und fanden sich in zahlreichen Raritätenkabinetten wieder.

Belegt im Linck-Index III (1787), S. 95, Nr. 9 (?): "Ein schwarzer Aschentopf mit Henkeln aus Liegnitz."

Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 10.-7. Jahrhundert v. Chr.

wer

wo Liegnitz

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Graphit
- Schwarz

Literatur

• Veit, Ulrich / Wöhrl, Matthias (Hrsg.) (2014): Donnerkeil - Opfermesser - Thränengefäß. Die archäologischen Objekte aus der Sammlung der Leipziger Apothekerfamilie Linck. Leipzig, S. 116 (Kat.-Nr. 26)